

BNN 15.10.2015

Bibliothek mit Wohlfühlatmosphäre

Die Ausleihe im neuen Domizil am Weingartener Rathausplatz beginnt heute

Weingarten (ml). Am verkaufsoffenen Sonntag erwartet die Weingartener ein tolles Geschenk: Die Gemeindebücherei ist vom Keller der Turmbergschule in ihr neues Domizil am Rathausplatz eingezogen und wird offiziell von Bürgermeister Eric Bänziger eröffnet. Sie wird an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet sein, die Ausleihe startet bereits am heutigen Donnerstag. „Eine deutliche Imageverbesserung“ erhofft sich die Leiterin Ursula Russel von diesem Standortwechsel: „Dort unten haben uns viele gar nicht als öffentliche Bibliothek wahrgenommen, sondern dachten, das sei eine reine Schulbibliothek.“

Das soll jetzt anders werden, denn mit den neuen Räumen ist auch ein neues Konzept verbunden, beginnend mit Öffnungszeiten, die nicht mehr an die Schulzeiten gebunden sind. Die Bibliothek hat jetzt jeden Vormittag von Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet, und außer mittwochs auch nachmittags von 15 bis 18 Uhr. Montags ist geschlossen.

Vier Frauen – neben Ursula Russel – Verena Hartmann, Jolanthe Gioffrida und Kerstin Klüh – teilen sich die Betreuung. Die hellen und großzügigen Räume nehmen zwar die Gliederung in Sachbücher, Belletristik und Jugendliteratur wieder auf, diese wird aber wesentlich ergänzt. Rechter Hand am Eingang begrüßt ein Zeitschriftenturm mit der aktuellen Tageszeitung sowie Wochenmagazinen un-

Offizielle Eröffnung ist kommenden Sonntag

terschiedlicher Fachrichtungen den Besucher. Der Sachbuchbereich schließt sich an und wird durch Tische und Stühle zum Arbeitsplatz. Im rückwärtigen Bereich befindet sich die Ecke für Kleinkinder und Grundschüler. Kinderbücher in Buchtrögen machen auch den Kleinen Lust, selbst zu suchen. Hier lädt bereits die Raumgestaltung mit gestuften Sitzen zum Vorlesen und Zuhören

ein. Werden es mal mehr Zuhörer, beispielsweise bei einer Autorenlesung, so sind die mobilen Regale schnell beiseite geräumt und machen Platz für eine größere Bestuhlung. Das Highlight ist die Kaffeemaschine mit Kaffee aus fairem Handel links neben dem Eingang.

Wer nur lesen und nichts mit nach Hause nehmen will, braucht keinen Benutzerausweis. Der Ausweis enthält eine Nummer, die die Anmeldung zum Online-Katalog ermöglicht. Damit können Verlängerungen oder Vorbestellungen ausgeliehener Bücher getätigt werden.

Eine Bibliothek mit Aufenthaltsqualität auch als Bereicherung für den Rathausplatz war auch die Absicht des Gemeinderats, der sich damals in der Wahl zwischen den Ausbauplanen „minimal“ und „umfassend“ mit breiter Mehrheit für letztere mit Kosten von rund 45 000 Euro entschied. Den Anstoß für den Umzug hatte die Turmbergschule gegeben, die ihrerseits starken Zuwachs hat und die Räume im Kellergeschoss für Schulzwecke nutzen muss.



DEUTLICHE VERBESSERUNG In den neuen Räumen: Verena Hartmann (links) und Ursula Russel räumen die letzten Bestände ein.
Foto: Lothar